UNTERNEHMEN

NEWS - Archiv

Peter Schuppli zum Thema «Verwaltungsrat im Familienunternehmen»

27. Jul 2023

Your browser does not support the video tag.

Zum Podcast

Karl Schädler zum Thema «Eignerstrategie»

13. Jun 2023

Your browser does not support the video tag.

Zum Podcast

Michael Häusler zum Thema «Risiko-/Ertragsoptimierung in Aktienmandaten»

4. Apr 2023

Your browser does not support the video tag.

Peter Schuppli zum Thema «Risiko-Management im Familienunternehmen»

17. Feb 2023

Your browser does not support the video tag.

Karl Schädler zum Thema «Familienleitbild»

26. Jan 2023

Your browser does not support the video tag.

Festtagsgrüsse 2022

14. Dez 2022

Wir haben uns daran gewöhnt: Elektrischer "Strom" war jederzeit in genügender Menge, in guter Qualität und zu tiefen Preisen vorhanden. Entsprechend grosszügig und oft gedankenlos sind wir damit umgegangen.

Das Jahr 2023 wird - unter anderem - zum "Jahr des Stroms". Verfügbarkeit und Tragbarkeit werden vielleicht nicht mehr für alle und jederzeit gegeben sein.

Gelb-grüne Kabel stehen bekannterweise für "Erdung" (=Schutz-Leiter).
Hoffen wir auf eine gute ERDUNG, den nötigen SCHUTZ und eine souveräne LEITUNG bei der Lösung der anstehenden Aufgaben.

Wir bei Cottonfield Family Office sind jetzt schon "unter Strom" und auch im 2023 gerne für Sie da!

Peter Schuppli zum Thema «3i in der Nachfolgeregelung»

12. Dez 2022

Your browser does not support the video tag.

Michael Häusler zum Thema «optimiertes Aktienmandat»

18. Nov 2022

Your browser does not support the video tag.

Karl Schädler zum Thema «Was ist eigentlich ein Family Office»

24. Okt 2022

Your browser does not support the video tag.

Karl Schädler bei CEIBS zum Thema «Nachfolgeplanung»

9. Dez 2021

https://www.youtube.com/watch?v=9e70MUw9n_Y

Nachfolgeplanung

Succession

Unsere neuen Büros an der Bahnhofstrasse 35 - nur 150m vom alten Standort

6. Apr 2021

Wir haben Ende März 2021 an der Bahnhofstrasse 35 neue Büros bezogen. Unser Stammhaus, die Aquila AG, hatte die Möglichkeit, in einer Nachbarliegenschaft zusätzliche Büroflächen zu mieten. Diese werden wir mitbelegen und damit von verschiedenen Synergien (u.a. gemeinsame Sitzungszimmer, Infrastruktur)

profitieren.

Damit hiess es Abschied nehmen von 10 Jahren "Glockengasse", einer schönen und charaktervollen Liegenschaft. Aber es sind ja nur 150m an die Bahnhofstrasse 35. Und die Tramstationen "Rennweg" oder "Paradeplatz" sind weiterhin gut erreichbar. Parkplätze gibt es in den Parkgaragen Jelmoli, Talgarten und Urania...

Erreichbarkeit
Wir haben unsere Fax Nummer und die zentrale Telefonnummer (058 680 64 70 und 64 60) aufgegeben, da dort seit Jahren nur noch Werbefaxes und -anrufe eingehen. Wir sind weiterhin unter unseren direkten Telefonnummern – Direktwahl oder Mobile – erreichbar.

Verwaltung und Gestaltung des Familienvermögens 19.03.2020

26. Mrz 2020

Im Artikel von Cottonfield Family Office zeigen wir auf, wie ein grösseres und komplexeres Familienvermögen strukturiert und überwacht werden kann. Unser 10-Punkte-Programm ist ein erprobtes Werkzeug beim Vorgehen. Daneben geht es um das berühmte «Geld hinter der Brandmauer» - Geld für die Sicherung des Lebensabends, die Auszahlung von Erben oder für Notfälle.

Verwaltung-und-Gestaltung-des-Familienvermoegens-19-Maerz-2020.pdf

FOKUS Finance 19.03.2020, Family Governance und Eignerstrategie

26. Mrz 2020

Wir zeigen in der Sonderbeilage des Tagesanzeiger auf Seite 14 auf, wie eine Gesamtvermögensstrategie erarbeitet und umgesetzt werden kann. Das von Cottonfield Family Office erarbeitete 10-Punkte-Programm ist eine solide Basis für den Prozess. Das «Geld hinter der Brandmauer» spielt eine wichtige Rolle. In der Sonderbeilage finden sich weitere, spannende Artikel zum Thema Cryptowährungen, IT Sicherheit und Anlagen.

FOKUS-Finance-MAeR-2020.pdf

"Das Erbe vor dem Tod weitergeben" Neue Zürcher Zeitung

18. Feb 2020

Neue Zürcher Zeitung - GELD & FINANZEN, Seite 21

zitiert Cottonfield Family Office AG

17. Februar 2020

Das-Erbe-vor-dem-Tod-weitergeben.pdf

«Professionelle Beratung bei komplexen Vermögenskonstellationen» Bilanz

19. Dez 2019

Karl Schädler zeigt auf, wie eine Gesamtvermögensstrategie erarbeitet und umgesetzt wird. Das von Cottonfield Family Office erarbeitete 10-Punkte-Programm ist eine solide Basis für den Prozess.

Artikel von Karl Schädler in der Bilanz Sonderausgabe vom 20. Dez. 2019

Cottonfield 2019

21. Dez 2018

notabene

notabene-Cottonfield-Newsletter-2019-Q1.pdf

Dominique Künzler neu bei Cottonfield Family Office AG

17. Dez 2018

Dominique Künzler hat langjährige Erfahrung in der Betreuung von Unternehmern, grossen Privatkunden

Per 1. Januar 2019 ist Dominique Künzler als Partner zu Cottonfield gestossen.

und Family Offices (Deutsche Bank, Monterosa Group). Breite Kenntnisse im Bereich Family Office Services, Private- und Investment Banking. Davor 5 Jahre Portfoliomanager und Aktienanalyst bei der BZ Bank.

Lic.oec. HSG mit Vertiefung Finanzierung, Rechnungslegung und Controlling

US-Handelskrieg, der Aufstieg Chinas und einige Anlagekonsequenzen

23. Jul 2018

Anbei der neueste Aquila Deep Thought „US-Handelskrieg, der Aufstieg Chinas und einige Anlagekonsequenzen“

Aquila-Deep-Thoughts.pdf

Aquila Flash GROKO 2018

23. Feb 2018

«Grosse Koalition» in Deutschland.
Thomas Härter beleuchtet aus seiner Sicht die Gewinner und Verlierer einer GROKO.

aquila-flash-GROKO-2018.pdf

Aquila Flash zum Thema «Währungen»

14. Feb 2018

Thomas Härter, der Chief Investment Officer von Aquila & Co. AG, beurteilt den US Dollar als nach wie vor überbewertet.

aquila-flash-2018-FX.pdf

Grussbotschaft zum neuen Jahr

28. Dez 2017

Das Jahr 2017 geht in wenigen Tagen zu Ende und das 2018 steht vor der Türe. Was wird es uns bringen? Mehr «fake news» oder wieder harte, gut recherchierte Fakten? Ein weiteres Börsen-Boomjahr oder eine heftige Korrektur trotz soliden Wirtschaftszahlen. Konflikte im Nahen Osten und in Nordkorea oder die Rückkehr zur Vernunft und zum «Nebeneinander» statt «Gegeneinander»? Wir wissen es auch nicht. Wir wissen nur, dass wir auch in Zukunft unsere traditionellen Werte weiterleben, eine solide Anlagepolitik anbieten und das Gespräch mit unseren Partnern suchen werden. Cottonfield Family Office steht für eine umfassende, unabhängige Beratung und Begleitung. Und dafür stehen wir ein und setzen alles daran, ein verlässlicher

Partner zu sein, gute Lösungen zu entwickeln und solide Ergebnisse zu erzielen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben nur das Beste im neuen Jahr, Glück und gute Gesundheit. Und wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Herzlichst,

Ihr Cottonfield Team

Rückblick Netzwerkveranstaltung alliancefinance vom 4. Okt. 2017

8. Nov 2017

Kommt FIDLEG wirklich?

*(Artikel von Tamara Lauber-Schäppi, Geschäftsführerin **alliance**finance)*

Das Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) scheint beschlossene Sache. Zumindest deuten die medialen Berichterstattungen und die zahlreichen Informationsveranstaltungen darauf hin. Doch ist dem wirklich so? Wir erinnern uns: Der Nationalrat hat am 13. September 2017 anlässlich der Herbstsession FIDLEG beraten, bereinigt und mit den Stimmen von FDP und SVP und gegen jene von Links angenommen. Aufgrund der Differenzen geht das Geschäft zurück in den Ständerat. Dessen zuständige Kommission hat am 18. Oktober 2017 die Beratung zur Differenzbereinigung aufgenommen. In der kommenden Wintersession wird der Ständerat über diese abstimmen. In den meisten Fällen beantragt die Kommission Zustimmung zum Nationalrat. Das Resultat der Schlussabstimmung wird frühestens im Frühling 2018 vorliegen. Das Inkrafttreten des Gesetzes dürfte auf Anfang 2019 erfolgen. Bereits auf den 3. Januar 2018 tritt das europäische Vorbild von FIDLEG, MiFID II, welches ebenfalls den Anlegerschutz und die Transparenz in Anlagefragen stärken soll, in Kraft. Das dürfte die hiesige Finanzbranche derzeit arg strapazieren. Wer Kunden aus der EU, aus Norwegen und Island betreut, darf die Konsumentenschutz-Gesetze in deren Heimat aufgrund des Lugano-Übereinkommens nicht mehr ignorieren. Gerichtsstandsklauseln schützen die Schweizer Banken und Vermögensverwalter nicht vor ausländischen Klagen (vgl. Newsletter alliancefinance vom 14. Juli 2017). Schweizer Finanzdienstleister sind gezwungen, ihre Prozesse unmittelbar mit der Einführung von MiFID II anzupassen. Die Rechtsunsicherheit ist angesichts der unterschiedlichen Zeitpläne von MiFID II und FIDLEG gross. Den Schweizer Finanzdienstleistern droht das Szenario, ihre Prozesse zweimal anpassen zu müssen.

Es sei denn, die Politik hat ein Einsehen und wird FIDLEG in der Schlussabstimmung doch noch ablehnen. Dieser Auffassung zumindest sind die Teilnehmer der diesjährigen Netzwerkveranstaltung von alliancefinance, welche am 4. Oktober 2017 in Zürich stattfand. Eine von Nationalrat Thomas Aeschi während des Panels durchgeführte Abstimmung unter allen Zuhörern ergab ein eindeutiges Resultat: Die anwesenden Branchenvertreter lehnen die Vorlage einstimmig ab!

So votierte Oswald J. Grübel für mehr Engagement seitens der zuständigen Schweizer Behörden für die Interessen der Schweiz. Es sei eigentlich unsinnig, der EU nachzueifern und den Finanzplatz Schweiz damit so leichtsinnig und ohne Not zu schwächen. Die EU macht es schliesslich nicht besser. Auch Thomas Aeschi stellte fest, dass sich Bundesbern sehr stark an den internationalen Organisationen orientiert und zu vieles übernehme, was dort vorgegeben werde. Man war sich im Ergebnis einig: Mit FIDLEG werde der Anlegerschutz nicht gestärkt, und der Marktzutritt zur EU werde überhaupt nicht wahrscheinlicher. Doch genau dieser Marktzutritt sei für die Branche zentral, betonte Karl Schädler, CEO von Cottonfield Family Office AG in Zürich. Deshalb plädiert Prof. Martin Janssen für den dualen Ansatz, der den Anbietern ein Wahlrecht zugesteht (vgl. Newsletter alliancefinance vom 10. Juni 2016). EU-Kunden würden nach MiFID beraten. Alle anderen Kunden können wählen, ob sie nach MiFID oder nach dem heutigen, nur leicht erweiterten Finanzmarktrecht beraten werden wollen. Damit werden die Äquivalenzerfordernisse der EU

sicher eher erfüllt als mit einem neuen Gesetz wie FIDLEG. Gleichzeitig würde dies weniger Regulierung bedeuten, was den Wettbewerb stärken würde.

Vor diesem Hintergrund bleibt zu hoffen, dass auch die bürgerlichen Volksvertreter den bürokratischen und unliberalen, bevormundenden Ansatz von FIDLEG erkennen und ihr Stimmverhalten - trotz der bereits geleisteten Arbeit an der Gesetzesvorlage - entsprechend anpassen. Der Finanzplatz Schweiz hat ohne FIDLEG eine deutlich bessere Perspektive.

23. Okt 2017

Vom „Ich“ zum „Wir“ – Nachfolge in der Familie

Artikel von Karl Schädler im Vorsorge Guide 2017/18

Karl Schädler hat im neuesten Vorsorge Guide 2017/18 einen interessanten Artikel zum Thema „Nachfolge in der (Unternehmer)Familie“ publiziert. Dabei führt er die drei Schritte (die drei „i“)

- informieren
- involvieren
- in die Verantwortung nehmen

im Detail aus und zeigt, welche Aufgaben den beteiligten Generationen zufallen.

Artikel Karl Schädler Vorsorge Guide 2017/18

Karl Schädler von Cottonfield Family Office als Experte am Anlass von alliancefinance vom 4.Oktober 2017

27. Sep 2017

Die Regulierung der Schweizer Finanzwelt ist nach wie vor nicht aufzuhalten. Bald dürfte mit FIDLEG/FINIG ein weiteres Gesetzeswerk hinzukommen. Wir dürfen gespannt sein, was die Referenten und Experten zu dieser Entwicklung meinen. Nach dem Referat von Oswald J. Grübel diskutieren Nationalrat Thomas Aeschi, Karl Schädler (CEO Cottonfield Family Office AG) sowie Prof. Dr. Martin Janssen (Leiter ECOFIN-Gruppe) unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Geiger (Vorstandsmitglied alliancefinance) zu diesem und weiteren spannenden Themen.

Anmeldung unter www.alliancefinance.ch.
Teilnahmegebühr auf CHF 50.-

Einladung_Netzwerkveranstaltung_alliancefinance_4__Oktober_2017.pdf

Unternehmer und Finanzen, Artikel der NZZ vom 24.07.2017

24. Jul 2017

Unternehmer und Finanzen
Artikel von Werner Grundlehner in der NZZ vom 24.07.2017

Die NZZ greift das Thema „Planung der eigenen finanziellen Zukunft für Patrons“ auf. Peter Schuppli von Cottonfield Family Office AG wird im Artikel zu zwei Themen zitiert (Zitate auf direkte Rede umgeschrieben):

… Erst wenn ein Verkauf oder die Übertragung auf die nächste Generation – und damit der Ausgleich zwischen Geschwistern – zur Diskussion steht, denken die Unternehmer daran, das Unternehmen leichter zu machen…

… hat der Unternehmer seine Mittel einmal hinter die «Brandmauer» gebracht oder die Firma verkauft, ist es wichtig, dieses Vermögen richtig zu strukturieren, zu bewirtschaften und zu schützen, hält Peter Schuppli fest. Dabei muss man beachten, dass ein grösseres Privatvermögen wie ein KMU geführt und überwacht wird. Zudem soll sichergestellt werden, dass ein regelmässiger Cashflow zur Deckung der Lebenshaltungskosten generiert wird. Das Wichtigste für einen Unternehmer ist, das private Geld nicht aufs Spiel zu setzen und es in geordneter Form auf die nächste Generation zu übertragen. Weil aber viele Patrons privat zu wenig systematisch investieren, agieren sie kurzfristig, opportunistisch und unter Druck oft sogar prozyklisch…

Cottonfield Family Office kann gerade bei diesen beiden Themen – Vermögensbildung ausserhalb des Unternehmens und dessen zweckmässige Strukturierung und Verwaltung – Unterstützung bieten. Ebenso bei der Uebertragung von Vermögenswerten auf die nächste Generation.

Unternehmer_und_Finanzen_NZZ_2017-07-24_Patron_und_die_eigene_Zukunft.pdf

Anlagen - Quo Vadis ?

30. Jun 2017

Nach einem fulminanten Börsenstart 2017 – angefeuert durch die Aufholjagd zu den amerikanischen Indices – führten dann die Wahlen in Holland und Frankreich (März/April) zu Zwischenhalten. Im Mai, nachdem die politische Ausrichtung von Europa wieder klarer war, erreichten die Indices ein neues Hoch mit knapp +11% für den SMI. In den letzten Wochen haben wir eine Gegenbewegung mit einer Korrektur von rund 4% vom Top gesehen, liegen heute aber schon wieder bei rund +9%.

Die Aussichten für das zweite Halbjahr sind grundsätzlich gut. In Europa geben die wirtschaftlichen Parameter Zuversicht. Das Wachstum ist weltweit, wenn auch in unterschiedlichem Ausmass, vorhanden.

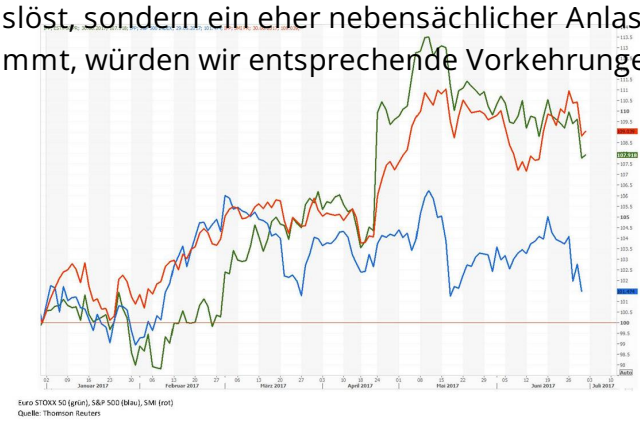
Die Signale aus den USA sind aber widersprüchlich. Der Autoabsatz ist massiv rückläufig, die Earnings verschiedener Unternehmen lassen zu wünschen übrig und bis die von Trump versprochenen Infrastrukturprojekte angegangen werden, dürfte es noch eine Zeitlang dauern. Die erratischen Twitterkommentare des Präsidenten, seine politischen Pirouetten und der innenpolitische Druck führen langsam zur Einsicht, dass Amerika mehr Ruhe und Besonnenheit braucht und weniger Klamauk und "Deals". Ein temporärer Rückgang der US Märkte ist aufgrund der instabilen Situation nicht auszuschliessen. Der USD hat ja schon einiges vorweg genommen.

Der Schlagabtausch in verschiedenen "hot spots" in Asien und im Mittleren Osten ist in vollem Gang. Die früher durch die USA ausgestrahlte Bedächtigkeit ist einem verbalen Säbelrasseln gewichen. Die Nervosität

ist sichtlich gestiegen, auch wenn sich die Börsen erstaunlicherweise bisher wenig beindruckt gezeigt haben.

Nach dem Hoch Mitte Mai sind die meisten Indices etwas zurückgekommen, dürften sich aber wieder erholen.

Und doch: Die Ruhe trügt. Es wird wahrscheinlich wie fast immer kein grosser Knall sein, der eine Korrektur auslöst, sondern ein eher nebensächlicher Anlass. Wenn wir wüssten, aus welcher Ecke der Auslöser kommt, würden wir entsprechende Vorkehrungen treffen. Die langjährige Börsenhausse befindet sich in einem gereiften Zustand und kleinste Störungen können zu Korrekturen führen. Derzeit stützt das „TINA"-Syndrom („There Is No Alternative") die Aktienmärkte zusätzlich.



Euro STOXX 50 (grün), S&P 500 (blau), SMI (rot)
Quelle: Thomson Reuters

Die meisten Anleger haben in den ersten sechs Monaten erfreulich Geld verdient. Diese Performance gilt es nun in der zweiten Jahreshälfte zu erhalten und im guten Fall sogar zu mehren. Die Nullzinsen bei den Obligationen und der Zwang für Investitionen in Realwerte treiben deren Preise. Und so müssen grosse und kleine Kunden investiert bleiben.

Unsere Kernkompetenz ist und bleibt der Kapitalschutz in turbulenten Zeiten. Darum haben wir unsere Kundenportfolios abgesichert, Gewinne aus den ersten Monaten zu einem Teil realisiert und setzen Bausteine ein, welche unkontrollierte Verluste vermeiden sollen.

Archimedes, Ascribo und Bondio

Die vier Anlagefonds, welche Cottonfield als Asset Manager betreut und seit Anfang 2017 auch vertreibt , haben ihr Versprechen gehalten und im 1. Halbjahr 2017 solide Renditen bei kalkulierbaren Risiken geliefert. In diesen unsicheren Zeiten zahlt es sich aus, einzelne Module im Portfolio zu halten, welche sich in Korrekturphasen klar besser schlagen, als reine Indexanlagen. Sie geben Ruhe und Besonnenheit um in schwierigen Zeiten die richtigen Entscheide zu fällen.

Die beiden **ARCHIMEDES** Fonds – quasi Wandelobligationen auf den SMI, resp. den EUROSTOXX50 – haben sich gut entwickelt und einen positiven Beitrag (+7.1%, resp. +4.1%) geliefert. Sie sind eine ideale Ergänzung im sonst kargen Obligationenumfeld.

Der **ASCRIBO** mit seinem dynamischen Marktphasenmodell, welches je nach Umfeld unterschiedlich stark absichert, ist sehr international ausgerichtet. Mit +4.0% liegt er zwar etwas hinter den Indices zurück, hat aber eine deutlich tiefere Volatilität und ist zudem teilweise abgesichert. Damit wird er sich in einer möglichen Korrektur weit besser profilieren als indexnahe Anlagen.

Der **BONDIO** mit seiner vorsichtigen Obligationenstrategie, ergänzt durch eine defensive Optionsstrategie, hat ein sehr gutes 1. Halbjahr hinter sich (+3.6%). Der Fond ist ein solider Baustein im Obligationenteil des Portfolios oder als Cash Ersatz.

Diese Produkte sind Teil unserer Kernkompetenz: in guten Börsenphasen dabei sein, in schwierigen keine unkontrollierten Verluste erleiden. Die Betrachtung der Aktienmärkte über einen langen Horizont zeigt klar auf, dass es wichtiger ist, Verluste erst gar nicht zu machen als diese dann mühsam wieder aufzubauen.

AMIGO Mandate (Aktien Mandat Individuell Gestaltet und Optimiert)

Die AMIGO Mandate haben sich im ersten Halbjahr sehr gut geschlagen. Sie haben vor allem ihr Leistungsversprechen gehalten, Performance geliefert und die unkontrollierbaren Rückschlagrisiken eliminiert. Daneben haben sie während der Dividendenperiode attraktive Ausschüttungen geliefert. Als Beispiel dazu ein Mandat mit einem spezifischen +/-7% Risikoprofil (der maximale Gewinn und der maximal eintretende Verlust betragen jeweils 7%; das Portfolio besteht aus ETFs und zur Absicherung werden Derivate verwendet) hat YTD rund +6.4% erzielt. Im Rahmen der Marktperformance wurde das Absicherungsniveau bis in den Plusbereich sukzessive angehoben, sodass bis Ende Jahr – was immer auch an den Börsen passiert – nun immer eine Mindestrendite von rund 3% verbleibt. Die AMIGO Mandate

werden jeweils auf die persönliche Anlage- und Risikostrategie massgeschneidert und bieten so viel Sicherheit kombiniert mit einer realistischen Performance.

Zum Schluss noch eine kurze Geschichte

Bauer Meierhofer hat während vielen Jahren die Prämie für seine Hagelversicherung immer vorbildlich einbezahlt. Jeweils ein erklecklicher Betrag. Dafür wusste er, dass ein Ernteausfall zu einem schönen Teil durch die Versicherung gedeckt würde. Nach 5 Jahren ohne Hagel hat ihn dann die Versicherungsprämie gereut. Und so ist es gekommen, wie es kommen musste: ein schöner Teil der Obsternte wurde im folgenden Sommer verhagelt – und alles ohne Versicherungsdeckung... Das Ganze hat dann doppelt geschmerzt: Die vielen einbezahlten Prämien waren verloren und die Ernte war auch wertlos.

Lehre daraus: Wer sich für Absicherungen – und deren Kosten entscheidet – sollte die Strategie durchhalten. Langfristig zahlt sie sich auf jeden Fall aus.

Ihr Asset Management Team
Michael Häusler
Christoph Sieger

Rettung der UBS – Cottonfield Verwaltungsrat Dr. Peter R. Isler in der NZZ

29. Mai 2017

Dr. Peter R. Isler blickt als Partner der Kanzlei Niederer Kraft & Frey in der NZZ vom 26. Mai zurück auf die Krise der UBS. Er schildert, wie vier Schlüsselpersonen (Peter Siegenthaler, Philipp Hildebrand, Peter Forstmoser, Eugen Haltiner) mit ihrem pragmatischen Vorgehen Schlimmes verhindert haben. Voraussetzung für ein Gelingen der Sanierung war ein grosses, gegenseitiges Vertrauen und der Wille, es besser zu machen als bei der ehemaligen Swissair. Damit wollte man nicht nur die UBS retten, sondern einen Flächenbrand bei Sparern und Unternehmen verhindern. Peter R. Isler zeigt auch auf, wie sich in den letzten 10 Jahren der Beruf des Wirtschaftsanwalts verändert hat.

NZZ_Artikel_Peter_Isler_2017-05-26.pdf

Wechsel im Verwaltungsrat der Cottonfield Family Office AG

10. Mai 2017

An der Generalversammlung vom 9. Mai 2017 ist Dr. Kurt Speck nach 13 Jahren altershalber aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten. Kurt Speck hat die Geschicke des Unternehmens von Anfang an engagiert mitgeprägt und viele wertvolle Beiträge zum Aufbau geleistet. Zuletzt hat er mitgeholfen, dass Cottonfield die Lizenz als Kapitalanlagegesellschaft – direkt der Finma unterstellt – erhalten hat. Mit seiner reichen publizistischen und unternehmerischen Erfahrung hat er viele wertvolle Anstösse gegeben. Geschäftsleitung, Mitarbeitende und Verwaltungsrat der Cottonfield Family Office AG danken Dr. Kurt Speck ganz herzlich für seine engagierte Mitarbeit im Verwaltungsrat und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.

Die Aktionäre haben als Nachfolger Herrn Rolf G. Schmid, lic. oec. HSG, in den Verwaltungsrat gewählt. Rolf Schmid war viele Jahre CEO der Mammut Sports Group und hat dieses Unternehmen vom kleinen Nischenanbieter zur weltbekannten Marke entwickelt. Als Mitglied der Konzernleitung von Conzzeta hat er

wichtige Führungs- und Strategieerfahrungen gesammelt. Seit letztem Jahr ist Rolf Schmid Verwaltungsrat in verschiedenen Unternehmen (u.a. Kuhn Rikon, Competec, Mobility, Karl Vögele AG). Wir freuen uns auf seine Mitarbeit, seinen reichen Erfahrungsschatz und sein fundiertes Netzwerk in Industrie und Handel.

Damit setzt sich der Verwaltungsrat wie folgt zusammen: Peter Schuppli, Präsident; Jean-Pierre Frefel, Vizepräsident; Dr. Peter R. Isler, Verwaltungsrat; Rolf G. Schmid, Verwaltungsrat. Die Geschäftsleitung von Cottonfield Family Office AG bilden Karl Schädler, CEO, und Michael Häusler, Leiter Asset Management.

Nachdem Cottonfield vor zwei Jahren die operative Nachfolge geregelt hatte, hat das Unternehmen nun auch auf Stufe Verwaltungsrat einen wichtigen Schritt vollzogen. Die drei externen Verwaltungsratsmitglieder mit ihrer langjährigen beruflichen Erfahrung sind weiterhin Garant für eine solide Corporate Governance und die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens. Als Mitglied der Aquila Plattform kann Cottonfield auf die Ressourcen des grössten, unabhängigen Vermögensverwalters der Schweiz zurückgreifen. Und PricewaterhouseCoopers als Revisionsstelle bürgt für eine solide, topaktuelle Revision und Überwachung der geschäftsführenden Aufgaben.

Als Anlagespezialist hat sich Cottonfield über die vielen Jahre einen ausgezeichneten Namen erarbeitet mit seiner soliden, risiko-/renditeorientierten Anlagepolitik. Nicht der kurzfristige Gewinn steht im Vordergrund sondern der Erhalt und die Mehrung des Vermögens – auch in schwierigen Zeiten und über Generationen hinweg. Nationale und internationale Erbfolge-, Nachlass- und Vermögensplanungen sind für die Spezialisten von Cottonfield – neben vertrags- und gesellschaftsrechtlichen Fragen – ein zentrales Thema. Oder wie es ein Kunde von Cottonfield ausdrückt: „Ich kann mich beruhigt auf andere Dinge in meinem Leben konzentrieren, weil ich weiss, dass sich Cottonfield um alles kümmert“.

Cottonfield Marktausblick Q2-2017

20. Apr 2017

Zusammenfassung

- Wirtschaftlich erhellt sich das Bild deutlich.
- Die FED bereitet den Markt auf die Reduktion der quantitativen Massnahmen und des Bilanzvolumens vor. In Europa und der Schweiz bleibt die Geldpolitik bis auf weiteres expansiv.
- Politisch und geopolitisch bestehen einige grössere Gefahrenherde.
- Anleihen werden innerhalb der etablierten Seitwärtstrends konsolidieren.
- Aktien werden zunehmend korrekturanfällig, weisen aber weiteres Kurssteigerungspotenzial auf.
- In unseren Immobilienanlagen bleiben wir weiter investiert - ebenso in den Edelmetallen aufgrund der anstehenden Unsicherheiten.
- Trotz Kürzungen der OPEC wird die globale Produktion erhöht, was den Preis drückt.

(mehr unter CFO Ausblick Q2-2017)

CFO_Ausblick_Q2_2017.pdf

Gewinne mitnehmen, investiert bleiben oder Portfolios absichern ?

11. Apr 2017

Derzeit erhalten die Anleger extrem widersprüchliche Informationen. Die Bandbreite reicht von „voller Zuversicht – die Hausse geht weiter“ bis zu „Doom – die nächste Krise kommt“. Die Szenarien werden in den Medien wirkungsvoll publiziert und für alle gibt es gute, nachvollziehbare Gründe. Im Grunde weiss aber niemand, was passieren wird.

Und so bleibt der Anleger gezwungen, einerseits investiert zu bleiben und sich andererseits in kluger Art gegen mögliche Verluste zu schützen. Unsere Kernkompetenz ist und bleibt der Kapitalschutz in schwierigen Zeiten. Und so haben wir unsere Kundenportfolios teilweise abgesichert, Gewinne aus dem Q1 zu einem Teil mitgenommen und Bausteine eingesetzt, welche unkontrollierte Verluste vermeiden sollen.

ARCHIMEDES, ASCRIBO und BONDIO

Die vier Anlagefonds, welche Cottonfield verwaltet, haben ihr Versprechen gehalten und im Q1 2017 solide Renditen bei kalkulierbaren Risiken geliefert. In diesen unsicheren Zeiten zahlt es sich aus, einzelne Module im Portfolio zu halten, welche sich in Korrekturphasen klar besser schlagen, als indexnahe Anlagen. Sie geben Ruhe und Besonnenheit um in schwierigen Zeiten die richtigen Entscheide zu fällen.

Die beiden **ARCHIMEDES** Fonds – quasi Wandelobligation auf dem SMI, resp. dem EUROSTOXX50 – haben sich gut entwickelt und einen positiven Beitrag (+1.8%, resp. +2.2%) geliefert. Sie sind eine ideale Ergänzung im sonst kargen Obligationenumfeld.

Der **ASCRIBO** mit seinem dynamischen Marktphasenmodell, welches je nach Umfeld unterschiedlich stark absichert, ist sehr international ausgerichtet. Mit +1.6% liegt er zwar leicht hinter den Indices hat aber eine deutlich tiefere Volatilität und ist zudem teilweise abgesichert. Damit wird er sich in einer möglichen Korrektur weit besser profilieren als indexnahe Anlagen.

Der **BONDIO** mit seiner vorsichtigen Obligationenstrategie, ergänzt durch eine defensive Optionsstrategie, hat ein sehr gutes 1. Quartal hinter sich (+1.7%). Der Fond ist ein solider Baustein im Obligationenteil des Portfolios.

Diese Produkte sind Teil unserer Kernkompetenz: in guten Börsenphasen dabei sein, in schwierigen keine unkontrollierten Verluste erleiden. Die Betrachtung der Aktienmärkte über einen langen Horizont zeigt klar auf, dass es wichtiger ist, Verluste erst gar nicht zu machen als diese dann mühsam wieder aufzubauen.

Ihr Asset Management Team
Michael Häusler
Christoph Sieger

Cottonfield Marktausblick Q1 2017

5. Jan 2017

Nach einem turbulenten 2016 mit empfindlichen Rückschlägen im Januar/Februar (schwächelnde Schwellenmärkte), Juni (Brexit) und November (US-Wahlkampf) fand das Jahr einen versöhnlichen Ausklang. Das von Donald Trump - der am 20. Januar als neuer US-Präsident das Amt übernimmt - in Aussicht gestellte Infrastrukturprogramm ist verantwortlich für die Jahresenderholung aufgrund der daraus erhofften Wachstumsimpulse. Den Ausblick für den Aktienmarkt stufen wir deshalb verhalten positiv ein. Nach dem jüngsten Kursanstieg ist eine Konsolidierung zum Jahresbeginn jedoch nicht auszuschliessen Nachdem sich nun in den USA der Zinserhöhungszyklus konkretisiert und zwei bis drei weitere Zinserhöhungen erwartet werden, ist in Europa vorerst nicht mit höheren Leitzinsen zu rechnen. Die Zinskurven stiegen global leicht an und führten zu Kursverlusten. Da Zinserhöhungen bereits zu einem grossen Teil eingepreist sind kann bei den Marktzinsen kurzfristig mit einer Entspannung gerechnet werden. Insbesondere die Schweiz kämpft gemäss SNB unverändert mit einer überbewerteten Währung wobei die Notenbank wenig Handlungsspielraum hat. Der USD gehört angesichts der Zinsdifferenz und der günstigeren Aussichten voraussichtlich zu den stärkeren Devisen. Dagegen gibt es viele Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit der neuen US-Präsidentschaft und den neu zu definierenden, globalen Kräfteverhältnissen.

(mehr unter CFO Ausblick Q1 2017)

CFO_Ausblick_Q1_2017.pdf

Neue Website für Cottonfield Family Office AG

15. Dez 2016

Mit viel Begeisterung haben wir in den letzten Monaten eine moderne Website konzipiert und gestaltet. Diese soll auf allen möglichen Endgeräten (iPad, Mobiltelefon, PC) einfach zu bedienen sein. Darum haben wir eine moderne, komfortable Menüsteuerung eingebaut und die Textmodule auf das Minimum reduziert. Gehen Sie auf www.cottonfield.ch und probieren Sie es aus ! Mit zwei Klicks sind sie überall.

Vom kostbaren Rohstoff zum exklusiven, langlebigen Produkt...

Bei unserer Bildsprache haben wir uns von den verschiedenen Prozessschritten bei der Verarbeitung von – nomen est omen – „Baumwolle“ leiten lassen.

Aus dem Rohstoff "Baumwolle" – flauschig weich aber gewachsen an einem widerstandsfähigen Holzzweig – wird in verschiedenen Schritten ein wunderbarer, langlebiger Stoff. Dieser wiederum kann in exklusive, sehr persönliche Produkte veredelt werde.

Und genau so gestalten wir bei Cottonfield - mit viel Liebe zum Detail - aus dem Rohstoff "Geld" massgeschneiderte Lösungen mit einer langen Lebensdauer.

Aquila Direkt

15. Dez 2016

Aquila Direkt AG hat sich als Kompetenzcenter für Beteiligungsfinanzierungen etabliert. In den letzten drei Jahren hat die Plattform verschiedene Wachstumsunternehmen und Investoren zusammen gebracht. Damit ist es einem Investor möglich, direkt in ein nicht börsenkotierte Unternehmen zu investieren und die Beteiligungsnahme anschliessend begleiten zu lassen.
Mehr dazu in beiliegendem Flyer.

AquilaDirekt_Factsheet.pdf

Massnahmen gegen Negativzinsen

22. Nov 2016

Die Banken zahlen seit bald zwei Jahren auf ihren Einlagen bei der Nationalbank Negativzinsen. Bisher haben sie diese Kosten nur bei grossen Kunden und nur teilweise weiter belastet. Viele Privatkunden wurden verschont, weil sich gleichzeitig mit den Negativzinsen die Hypothekarmargen massiv ausgeweitet hatten. Und so konnten die Banken ihre Zusatzkosten zumindest teilweise auffangen. Die Anzeichen verdichten sich nun aber, dass die Negativzinsen schrittweise an die Kunden – mit unterschiedlichen Freibeträgen – weitergegeben werden. Damit müsste der Sparer zum ersten Mal seit Menschengedenken der Bank Geld für die Aufbewahrung seiner Barmittel zahlen. Diese Vorstellung macht vielen Menschen Mühe und Angst.

Statt einen Zins zu erhalten, müssen sie nun Zinsen bezahlen.

Cottonfield Marktausblick Q4 2016

22. Nov 2016

Nach einem schwankungsreichen 1. Semester beruhigten sich die Aktienmärkte. Als Folge des Seitwärtstrends kamen die Volatilitäten stark zurück. Wie bei den Aktien dominiert momentan auch bei den Obligationen die Seitwärtsbewegung. Die Obligationenanleger warten auf Entscheide der Notenbanken wie auch auf den Ausgang der US-Wahlen im November. Für die Entscheide der Notenbanken sind offiziell die Entwicklung der Wirtschaftszahlen massgebend. Im Hinblick auf die US-Wahlen sehen wir eher einen ruhigeren, leicht besseren Börsenverlauf. In der Schweiz erwarten wir bei den Bankkonti eine vermehrte Weitergabe der Negativzinsen von den Banken an die Kunden.

AquilaDirekt AG Kurzpräsentation

22. Nov 2016

Spezialmandat für Stiftungen

22. Nov 2016

Stiftungen mit einem engen Anlagekorsett und dem Wunsch nach Erträgen für die notwendigen Ausschüttungen sind in einem Dilemma. Die derzeitige Lage an den Zins- und Kapitalmärkten – keine Obligationenzinsen mehr, nur noch Dividenden – zwingt die Stiftungen faktisch dazu, ihre Aktienquote zu erhöhen. Und damit laufen sie Gefahr, in Börsenkorrekturen die Vermögenssubstanz zu gefährden.

Für diese Stiftungsgelder braucht es neue Portfoliostrukturen, welche vermehrte Aktienanlagen zulassen, ohne dabei das Netto-Risiko (Rückschläge) zu vergrössern. Die bisherige Definition von «konservativ» (rund 2⁄3 Obligationen und 1⁄4 Aktien) muss zwingend überdacht werden.

Cottonfield hat für dieses Bedürfnis massgeschneiderte Lösungen entwickelt. Bei diesen stehen nicht die traditionelle, indexnahe Diversifikation im Vordergrund, sondern die notwendigen Ausschüttungen (Cashflows) und der Kapitalschutz. Die Portfoliostruktur ist dann eine Folge davon. Die jährlichen Ausschüttungen sind gewährleistet, ohne die Substanz – als Basis für zukünftige Ausschüttungen – unkontrolliert zu gefährden.

Und der Stiftungsrat kann die Anlagerichtlinien einhalten, hat ein täglich liquides Anlageprogramm und kann die Rückschlagrisiken individuell begrenzen.

Bewilligung KAG erhalten

22. Nov 2016

Am 3. September 2016 haben wir die Bewilligung als Kapitalanlagegesellschaft erhalten. Damit ist ein intensiver Vorbereitungs- und Antragsprozess zu Ende gegangen. Gleichzeitig ist es der Beginn einer neuen Ära für Cottonfield. Als einer von nur rund 200 Vermögensverwaltern für kollektive Kapitalanlagen sind wir nun direkt der Finma unterstellt und können zusätzliche Dienstleistungen anbieten. Die Einbettung in die

AquilaGruppe, verbunden mit der Direktunterstellung, ist eine einmalige Struktur mit einem hohen Gütesiegel.